

ZWISCHENBERICHT SCHULJAHR 2012/13







Inhaltsvei	zeichnis
Impressum & Förder	
KREAKTIV - Kultur in der Lehre	
KulturKontakt Aus	tria
Projekte:	
Niederösterreich S	id, 1.Lehrgang
LBS Baden – Kro	codoc im Zahnputzland
LBS Theresienfeld	l – Die Rache der Nonne
LBS Wiener Neus	adt – Bully vs. Nerd
LBS Neunkirchen	-
" So ein Theater i	nit der Kommunikation"
LBS Waldegg – W	andzeitung "Tintenfrisch"
Niederösterreich S	id, 2.Lehrgang
LBS Baden – MAC	DAC oder etwa doch CAD CAM?
LBS Waldegg – M	usikerlebnis ohne Wenn und Aber
LBS Neunkirchen	– Instrumentenbau und Musik
LBS Theresienfeld	l – Medien Workshop
LBS Neunkirchen nikation"	– " So ein Theater mit der Kommu
Mostviertel (Startv	orkshop), 2. Lehrgang
LBS St.Pölten – T	onis Frisörsalon

# **Impressum**

### Verein Jugend und Kultur Wiener Neustadt -

zur Förderung ganzheitlicher Jugend-, Sozial- und Kulturarbeit, 2700 Wiener Neustadt, Grazer Straße 90

Obmann:

Mag. Pharm. Willibald Kornfeld

### Redaktion/Für den Inhalt verantwortlich:

Anna Lesnik, Bernd Plaschka

Layout und Logo:

doktor-u.com

Fotocredits (wo nicht anders angegeben):

Verein Jugend und Kultur

Alle:

2700 Wiener Neustadt,

Tel.: 02622/27777

Druck:

digitaldruck.at, 2544 Leobersdorf

Verlagspostamt:

2700 Wiener Neustadt

# Fördergeber





Fördergeber und im Auftrag des Gewerblichen Berufsschulrates NÖ

und der

Kulturabteilung des Landes NÖ



Kooperationspartner:

KulturKontakt Austria -

im Rahmen von "Programm K3 -

Kulturvermittlung mit Lehrlingen"

# KREAKTIV - Kultur in der Lehre

# Ein Projekt im Rahmen der Schulsozialarbeit an NÖ-Landesberufsschulen

Der Verein Jugend und Kultur ist seit vielen Jahren "freier Träger der NÖ-Jugendwohlfahrt" und hat mit dem Jugendkulturhaus **Triebwerk** in Wr. Neustadt Pionierarbeit für Jugendkultur in NÖ geleistet.

Als Zusatzangebot des Teilbereichs "Auftrieb-Schulsozialarbeit" wurden seit 2007 in Kooperation mit "KulturKontakt Austria" im Rahmen von "**Programm K3** - Kulturvermittlung mit Lehrlingen" Kunst- und Kulturvermittlungs-Workshops an den Landesberufsschulen der Region NÖ-Süd organisiert.

In diesen Jahren konnten dank einer **Ko-Finanzierung** aus dem Budget des jeweiligen Schullandesrates jährlich fünf bis sechs Workshops im Schulunterricht oder in der Freizeit im BerufsschülerInnenheim durchgeführt werden.

Workshop-LeiterInnen waren und sind jeweils KünstlerInnen und Kulturschaffende aus der Region. Die Palette der künstlerischen Sparten ist eine breite: Ob die Lehrlinge gemeinsam einen hitverdächtigen Song über ihre Träume und ihre Realität texten, aus einer typischen Geste aus dem Arbeitsalltag eine ganze Theaterszene entwickeln, oder hinter die Kulissen des Stadtmuseums Wr. Neustadt blicken - eines ist allen Projektvarianten gleich: Die Lehrlinge erfahren eigene, in der Berufswelt wichtige, Schlüsselqualifikationen.

Zusätzlich erhalten sie einen Einblick in die Lebenswelt von KünstlerInnen oder niederösterreichischen Kulturinstitutionen.

Bei der **Organisation** der Workshops hat sich gezeigt, dass die Anwesenheit von SchulsozialarbeiterInnen an den Standorten wesentlich zum Erfolg derartiger Bildungsinitiativen beiträgt. Ihre persönliche Kontaktaufnahme mit SchuldirektorInnen und LehrerInnen erleichtert die Planung und Abwicklung, ihre aufgebauten persönlichen Kontakte zu den Lehrlingen wiederum die Ansprache der Jugendlichen und die Bewerbung der Angebote.

Das gesammelte Know-how wurde nun in ein **erweitertes Pilot-Projekt zur Kulturvermittlung mit Lehrlingen an Berufsschulen in NÖ** eingearbeitet, das auch den anderen ProjektträgerInnen von Schulsozialarbeit, im Mostviertel (Verein Young) im Waldviertel (NÖ-Hilfswerk) und später auch im Weinviertel (Verein k.o.m.m.) zur Verfügung gestellt werden soll. Ziel ist es, dass an jeder LBS in jedem Turnus 1 Workshop angeboten wird und somit jeder Lehrling im Laufe seiner Berufsschulzeit mit Kunst und Kultur in Berührung kommen kann.

Der Ausbau der Workshops zur Kulturvermittlung mit Lehrlingen im Rahmen der Lehrgänge an den Landesberufsschulen in NÖ stellt ein Novum für alle beteiligten Projektpartner dar. Aus dem vorerst für 1 Jahr konzipierten Pilotprojekt könnte ein beispielhaftes Vorzeige-Projekt für ganz Österreich werden, das u.a. den Stellenwert der Lehrlingsausbildung in der Öffentlichkeit glaubhaft hebt. Studien in Deutschland haben gezeigt, dass überall dort, wo Lehrlinge die Chance erhalten, ihr kreatives Potential zu entwickeln, auch die schulischen und beruflichen Erfolge steigen.

Der vorliegende Zwischenbericht stellt die Workshops aus dem laufenden Schuljahr 2012/13 vor, die von den Jugendlichen unter Anleitung engagierter KünstlerInnen abgewickelt wurden. Sie geben einen Einblick in die Vielfalt der Workshops, die dank der professionellen Koordination von Bernd Plaschka realisiert werden konnten.

Ein großes Dankeschön geht an Roman Schanner, **KulturKontakt Austria** als Projektpartner, an die äußerst kooperativen SchuldirektorInnen und involvierten LehrerInnen. Last but not least an die Lehrlinge, die uns immer wieder aufs Neue mit ihren Fähigkeiten, ihren Ideen und mit ihrer Begeisterung überraschen.

In ihrem Namen übermitteln wir mit dem Dankeschön an die Fördergeber die Hoffnung, dass das Projekt weitergeführt und wie geplant auf alle Landesberufsschulen in NÖ – zusätzlich zur Schulsozialarbeit – ausgeweitet wird.

#### Anna Lesnik

(GF Verein Jugend und Kultur Wr. Neustadt)

# KulturKontakt Austria

(Kooperationspartner bei Kreaktiv - Kultur in der Lehre)

KulturKontakt Austria ist ein Kompetenz- und Ressourcenzentrum für Bildung, Kunst und Kultur. Der Verein ist aufs engste mit der Entwicklung kultureller Bildung in Österreich verbunden und in der Bildungs- und Kulturlandschaft vernetzt. Im Auftrag und mit Unterstützung des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur werden innovative Projekte und Programme der Kunst- und Kulturvermittlung mit Schulen realisiert.

Die Aktivitäten reichen von Beratung für LehrerInnen, Künstler-Innen und VermittlerInnen über finanzielle Unterstützung von Aktivitäten in und außerhalb der Schule bis hin zur Konzeption und Organisation von Schwerpunktprojekten. Im Zentrum steht der Ansatz, Kinder und Jugendliche ausgehend von ihrer eigenen Arbeits- und Lebenswirklichkeit zu kultureller Eigenaktivität und Teilhabe an künstlerischen und kulturellen Prozessen anzuregen.

Fotocredit: KulturKontakt Austria

# Programm K3 – Kulturvermittlung mit Lehrlingen

Das Programm K3 setzt seit über 20 Jahren mit innovativen Techniken zur Kulturvermittlung am System der dualen Berufsausbildung an. Es fördert die direkte Kommunikation von Lehrlingen mit KünstlerInnen und Kultureinrichtungen.

Dabei versteht sich Kulturvermittlung als kulturelle Bildung, die

- eine aktive Auseinandersetzung von Lehrlingen mit zeitgenössischen Kunst- und Kulturformen initiiert,
- gemeinsame Lern- und Lehrprozesse von Lehrlingen, Lehrer-Innen, AusbildnerInnen, KünstlerInnen und KulturvermittlerInnen unterstützt,
- jungen Menschen Teilhabe an kulturellen Prozessen und Aktivitäten ermöglicht,
- Impulse zu einer nachhaltigen Schul- und Betriebsentwicklung setzt,
- und die berufliche Ausbildung hin zu einer ganzheitlichen Persönlichkeitsbildung bereichert.

KulturKontakt Austria (KKA) arbeitet dabei mit professionellen Teams von KünstlerInnen und VermittlerInnen in ganz Österreich zusammen. Diese entwickeln die einzelnen Projektangebote und führen sie operativ durch. Die Qualitätsentwicklung und Koordination der gesamten Angebotspalette zur Kulturvermittlung mit Lehrlingen liegt bei KulturKontakt Austria.

## Ziele

- Kulturelle Angebote f
  ür Berufssch
  ülerInnen etablieren
- Bereicherung der Ausbildung mit ganzheitlichen Ansätzen
- Förderung der kreativen Eigenaktivität
- Weiterentwicklung von Schlüsselqualifikationen
- Sensibilisierung einer breiteren Öffentlichkeit für die Kompetenzen von Lehrlingen

#### www.kulturkontakt.or.at





# Krocodoc im Zahnputzland

Berufsschule: LBS Baden
1. Lehrgang 2012/13

Teilnehmende Lehrlinge: 10 (Unterricht)

Projekttage: 6., 17., 19. 24. September + 3. Oktober 2012

Projektteam: Trick my Film – www.trickmyfilm.com

KulturvermittlerInnen: Birte Brudermann
(Projektleitung, künstl. und organisatorische Leitung – Regie)
Bartek Kubiak
(filmische und technische Leitung)

Projektbeschreibung:

Innerhalb des 10-wöchigen Unterrichts wurden bei den ZahnarztassistentInnen vier grundlegende Fachthemen (Zahnhygiene, Ernährung, Putztechnik, Ordinationspraxis) behandelt und von den Lehrlingen in Form eines Projekts abschließend öffentlich präsentiert. Die ZahnarztassistentInnen dieses Lehrgangs wurden von den FachlehrerInnen in vier Gruppen eingeteilt; zwei Gruppen sollten zu den Themen "Ernährung" und "Kariesprävention im Kindergartenalter" einen Trickfilm konzipieren und gestalten. Die detaillierte künstlerische Konzeption und Ausführung wurde dann von den Lehrlingen übernommen. Die Lehrlinge waren bei der Umsetzung äußerst kreativ und haben neben der filmischen Umsetzung auch die Filmmusik und sogar einen Song beigesteuert.





Projekttitel: Die Rache der Nonne

Berufsschule: LBS Theresienfeld

1. Lehrgang 2012/13

Teilnehmende Lehrlinge: 13 (Freizeit)

Projekttage: 8., 9., 16., 19. und 22. Oktober 2012

KulturvermittlerInnen: Christoph Wanna (Projektleitung, filmische und technische Leitung – Regie)

Christine Karall (künstlerische Leitung - Coach)

Projektbeschreibung: Der Workshop fand in der Freizeit der Schüler im Internat statt. Mit den Lehrlingen wurde gemeinsam die Idee für das Drehbuch erstellt. Als Inhalt wurde die urbane Legende der

Geisternonne in der Schule gewählt, da dieses Thema einen zentraler Punkt in der Internatswelt der LBS Theresienfeld darstellt. Vorgabe - und letzten Endes auch erreichtes Ziel des Workshops - war ein Film, der den Konflikt zwischen veralteter, urbaner Legende und einer modernen Social Media Jugend thematisiert und schlicht weg die Horrorgeschichte auf die Schippe nimmt. Im Rahmen des Workshops sind einige Lehrlinge über sich dermaßen hinausgewachsen und haben Hürden genommen, die sie sich im Rahmen der Dreh-

buchkonzeption noch nicht vorstellen konnten.





Projekttitel: Bully vs. Nerd

Berufsschule: LBS Wiener Neustadt

1. Lehrgang 2012/13

Teilnehmende Lehrlinge: 12 (Freizeit)

Projektbeschreibung:

Projekttage: 27. September und 2., 4., 9., 11. Oktober 2012

KulturvermittlerInnen: Christoph Wanna (Projektleitung, filmische und technische Leitung – Regie)

Christine Karall (künstlerische Leitung – Coach)

Die Schüler sind Multimedia Kaufleute und sollten in dem Projekt praktischen Umgang mit dem technischen Equipment ihres Verkaufsalltags erhalten. Dies wurde auch durch die Nutzung des Equipments durch die Schüler durchgeführt. Es wurde dabei eine Mischung aus einfachem Equipment des normalen Verkaufsangebots und dem High Standard Material einer tatsächlichen Filmproduktion angewandt. Darüber hinaus fand eine Einschulung für den allgemeinen Umgang mit Software, die für die Video -und Filmproduktion notwendig ist, statt.

Bei dem Projekt wurde speziell auf Klischees und Rollenbilder im Schulalltag eingegangen. Die Rollen wurden so besetzt, dass innerhalb der Klassenstruktur Rollenbilder durch die Darstellung eines Ihm entgegengesetzten Stereotyps gebrochen oder durch übertriebene Selbstdarstellung karikaturiert wurde. Ein besonderes Augenmerk lag hierbei auch auf der Genderthematik, so wurden zum Beispiel die männlichen Klischees des Bösewichts und des

Helden auf weibliche Protagonisten übertragen. Die Gruppe zeigte großem Enthusiasmus und auch großes Engagement bei der Umsetzung des Filmes, auch außerhalb der Workshopzeiten.





# "So ein Theater mit der Kommunikation!"

Berufsschule:

# LBS Neunkirchen

1. Lehrgang 2012/13

Teilnehmende Lehrlinge:

11 (Unterricht)

Projekttage:

17., 24.September + 1., 8., 15., 22., 29.0ktober 2012

KulturvermittlerInnen:

Thomas Wackerlig (Projektleitung) Mag. Susanne Ertl (Co - Trainerin)

Projektbeschreibung:

Ziel ist Stärkung und Förderung der kommunikativen Fähigkeiten der SchülerInnen und Lehrlinge. Die Jugendlichen wurden durch ein spielerisches Übungsprogramm motiviert, miteinander ins Gespräch zu kommen und Freude an ihren vielfältigen Ausdrucksformen zu erlangen. Dabei wurden die unterschiedlichsten Kommunikationsformen wie Körpersprache, Gestik und Mimik genau so bewusst gemacht, wie das Zusammenspiel von Erzählen und Zuhören. Außerdem wurden die TeilnehmerInnen bestärkt, sich selbst und ihre Arbeit zu präsentieren und die Scheu vor öffentlicher Präsenz abzubauen.

Das Projekt wurde in der Schule in den Deutschunterricht integriert und die Klasse bestand aus 12 Maschinenbautechniker im 1.Lehrjahr, ausschließlich Burschen, zum Teil gestützte Lehrstellen über BFI. Zunächst war es für die Burschen eine gute Möglichkeit, sich einmal ohne Notendruck und Lernstress untereinander auszutauschen zu können und sich überhaupt als Gruppe wahrzunehmen. Sie zeigten für das Thema Kommunikation ein großes Interesse. Es wurde diskutiert, wie sehr bewusste Kommunikation auch in ihrem Beruf eine Rolle spielt! Wer sich gut präsentieren kann und seine Bedürfnisse formuliert, ist erfolgreicher! Somit war die Sinnhaftigkeit des WS definiert und diese Logik reichte, um die Lehrlinge zu motivieren. Ab dem 3.WS Tag wurde von den Burschen auch bemerkt, dass sie sich als Gruppe anders und besser begegnen. Die Videoaufnahmen fanden großes Interesse, die meisten Teilnehmer hab sich noch nicht bewußt bei einer Präsentation selbst beobachtet... " kann man für die Zukunft brauchen, ich komm ja besser rüber als gedacht..."





# Wandzeitung "Tintenfrisch"

Berufsschule:

# LBS Waldegg

1. Lehrgang 2012/13

Teilnehmende Lehrlinge:

11 (Freizeit)

Projekttage:

20., 25.September + 2., 9., 30.Oktober 2012

KulturvermittlerInnen:

Conrad Heßler (Projekt –und Workshopleitung) Elisabeth Müller (Workshopleitung - Fotografie)

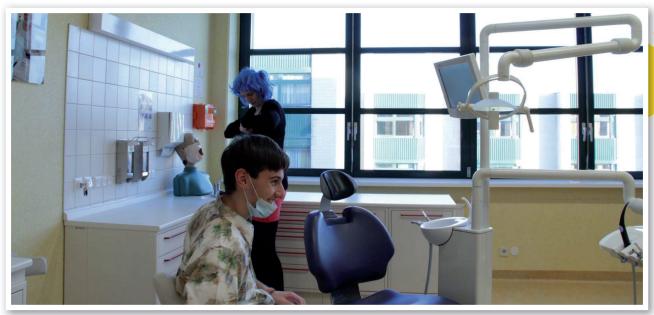
Projektbeschreibung:

Durch das Selbermachen einer Zeitung, lernten die TeilnehmerInnen wie Nachrichten gemacht werden und damit zu Wert und Gehalt von Medien zu hinterfragen.

Die Diversität der Medien ist ein grundsätzliches Thema des Workshops gewesen und der Diversität der Schüler und ihrer Interessen wurde in der Redaktion Rechnung getragen indem jeder das gemacht hat, wofür er sich am meisten interessiert. Dadurch enstanden interessante Artikel und ebenso tolle Fotos. Der Workshop wurde bei den Lehrlingen sehr gut angenommen und das Engagement der Schüler und das Verhältnis Workshopleiter-TeilnehmerInnen war einfach großartig.







# MAC DAC oder etwa doch CAD CAM?

Berufsschule: LBS Baden

2. Lehrgang 2012/13

Teilnehmende Lehrlinge: 10 (Unterricht)

Projekttage: 13. November + 4., 11., 12., 13. Dezember 2012 + 1. Februar 2013

Projektteam: Trick my Film - www.trickmyfilm.com

KulturvermittlerInnen: Birte Brudermann

(Projektleitung, künstl. und organisatorische Leitung – Regie)

Bartek Kubiak (filmische und technische Leitung)

Projektbeschreibung:

Ziel des Projekts war, einen Film zu machen, der als Unterrichtsmaterial verwendet werden kann. Inhaltlich geht es in diesem Film um die von der Firma Zirkonzahn entwickelte neue Technologie zur Modellierung von Zahnprothesen (Brücken, Kronen). Es handelt sich um eine CAD Software, die das manuelle Erstellen einer Zahnprothese zum grossen Teil ersetzt (und dadurch die Erzeugungskosten erheblich senkt). Die filmische Aufzeichnung dieser neuen Technologie, die via Computermodellierung ein an den Zahn genau angepasstes Modell erstellt und mittels einer computergesteuerten Fräsmaschine dieses Modell für den Patienten fertigstellt, sollte stilistisch eine Mischung aus Spiel- und Dokumentarfilm sein.

Den SchülerInnen wurden Rollen zugewiesen; sie betätigten sich einerseits schauspielerisch, zum anderen wurde der reale Ablauf des technischen Prozesses vorgezeigt. Ausserdem wurden die Textkommentare von den SchülerInnen entwickelt und eingesprochen. Zusätzlich wurde ein speziell für diesen Film gezeichnetes Maskottchen von einem Schüler entworfen. Die Zusammenarbeit mit den Lehrlingen des Zahntechniklehrgangs war eine sehr professionelle, sowohl was die filmischen als auch die zahntechnischen Inhalte und Anforderungen betrifft. Die am Projekt beteiligten Personen brachten viel Einsatz, Geduld und außerdem Humor, der diesen sonst eher trockenen Stoff erheblich auflockert, mit.







# Musikerlebnis ohne Wenn und Aber

Berufsschule:

# LBS Waldegg

2. Lehrgang 2012/13

Teilnehmende Lehrlinge:

11 (Freizeit)

Projekttage:

26. November + 03., 10., 17. Dezember 2012 + 07., 14. Jänner 2013

KulturvermittlerInnen:

Alexander Parschisek (Projektleitung - Gitarre) Heinz Wolfsbauer (Workshopleitung - Cajon)

Projektbeschreibung:

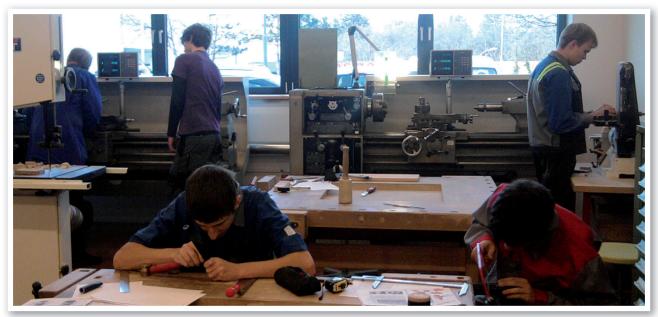
Aufgrund einer Anfrage seitens der Direktorin lag ein Schwerpunkt auf der Vertonung eines Textes, der u.a. die internationale Vielschichtigkeit der LBS Waldegg thematisiert. In der Erarbeitung mit den Schülern wurde neben der Musik auch die Idee geboren in der Art eines "Flashmobs" das Stück zu performen.

Sich selbst als Teil der Musik wahrnehmen – aufeinander eingehen und zuhören – Töne und Rhythmus aufspüren und ausdrücken – den Mitmenschen als Individuum anerkennen und die damit verbundenen Empfindungen in die Musik einfließen lassen – Musik als Psychohygiene – spontane Selbstreflexionen – die entstandene Musik als gemeinsames Produkt des Augenblickes anerkennen.

Wir konnten feststellen, dass bei allen Lehrlingen eine große Leidenschaft für Musik und speziell für Singen zu erkennen war.







# Instrumentenbau und Musik

Berufsschule: LBS Neunkirchen

2. Lehrgang 2012/13

Teilnehmende Lehrlinge: 5 (Unterricht)

Projekttage: 12., 19., 20.Dezember 2012 + 23.Jänner 201

KulturvermittlerInnen: Ivo Thomann (Projektleitung)

Ina Thomann (Workshopleitung)

Projektbeschreibung:

Die Lehrlinge konnten eigenständig aus einer Auswahl an Instrumenten wählen, welches sie gerne bauen möchten. So konnte entsprechend den verschiedenen Geschmäckern und Vorlieben gehandelt werden. Es wurde bestmöglich versucht, auf die individuellen Möglichkeiten der Lehrlinge einzugehen. So mancher Lehrlinge wollte sofort zu bauen beginnen und dann erst hören, wie das Instrument klingt. Ein anderer Lehrlinge redete und überlegte lieber erst mit dem/der Workshopleiter/in, wie das Instrument mit welchem Material und welcher Füllung klingt.



Die Lehrlinge haben sehr motiviert mitgearbeitet. Sie überlegten eigenständig, wie sie die vorhandenen Anleitungen umsetzen und gegebenenfalls verändern können. Bei Schwierigkeiten halfen sie sich gegenseitig, scheuten sich aber auch nicht davor, den/die Workshopleiter/in zu fragen. Die künstlerische Vielfalt des Workshops zeigt sich dadurch, dass sowohl handwerklich-künstlerische als auch die musikalisch-künstlerische Aspekte abgedeckt wurden.



Projekttitel: Medien Workshop

Berufsschule: LBS Theresienfeld

2. Lehrgang 2012/13

Teilnehmende Lehrlinge: 6 (Freizeit)

Projekttage: 27. November, 4. Dezember 2012 + 11., 18. Jänner 2013

KulturvermittlerInnen: Conrad Heßler (Projekt –und Workshopleitung)

Elisabeth Müller (Workshopleitung - Fotografie)

Projektbeschreibung: Durch das Selbermachen einer Zeitung lernen die TeilnehmerInnen wie Nachrichten gemacht werden und damit den Wert und Gehalt von Medien zu hinterfragen.

Der Workshop fand in der Freizeit der Schüler und teilweise in deren Lernzeit statt. Es hat sich aber eine gute Kerngruppe gebildet, die sich mit viel Interesse – vor allem für das Thema Fotografieren – am Workshop beteiligt hat. Die Diversität der Medien ist ein grundsätzliches Thema des Workshops gewesen und die Unterschiedlichkeit der Lehrlinge und ebenso ihre individuellen Interessen wurden in der Redaktion Rechnung getragen. Jeder arbeitete nach seinen Bedürfnissen mit sehr viel Engagement und das Feedback der Teilnehmer war durchwegs positiv.





# "So ein Theater mit der Kommunikation!"

Berufsschule: LBS Wiener Neustadt

2. Lehrgang 2012/13

Teilnehmende Lehrlinge: 12 (Unterricht)

Projekttage: 19., 21., 26.November + 3., 10., 17., 19. Dezember 2012

KulturvermittlerInnen: Thomas Wackerlig (Projektleitung)
Mag. Susanne Ertl (Co - Trainerin)

Projektbeschreibung:

Ziel ist Stärkung und Förderung der kommunikativen Fähigkeiten der SchülerInnen und Lehrlinge. Die Jugendlichen wurden durch ein spielerisches Übungsprogramm motiviert miteinander ins Gespräch zu kommen und Freude an ihren vielfältigen Ausdrucksformen zu erlangen. Dabei wurden die unterschiedlichsten Kommunikationsformen wie Körpersprache, Gestik und Mimik genau so bewusst gemacht, wie das Zusammenspiel von Erzählen und Zuhören. Außerdem wurden die TeilnehmerInnen bestärkt, sich selbst und ihre Arbeit zu präsentieren und die Scheu vor öffentlicher Präsenz abzubauen.



Es war eine sehr lebhafte Gruppe, Jugendliche die vorwiegend gerne mit Menschen, in Bezug auf ihre Arbeitswelt, auch gerne mit Kunden kommunizieren. Die TeilnehmerInnen haben viel Interesse gehabt, sich untereinander auszutauschen und sich auch spielerisch, aber doch strukturiert, zu begegnen. Auch die Stimmungen in der Gruppe wurden von einigen TeilnehmerInnen immer wieder zum Thema gemacht. Es wurde sogar ziemlich reflektiert über den Umgang miteinander diskutiert! Gruppenübungen, wie z.B. improvisierte Situationen aus dem Arbeitsalltag wurden gerne ausprobiert und zeigten auch unterschiedliche Aspekte in ihrer Lehre als EinrichtungsberaterInnen auf. Die wichtigste Motivation in dieser Klasse waren der kreative Prozess und die Möglichkeit der Selbstpräsentation. Im Laufe des Workshops ist es sehr gut gelungen, gerade die etwas ruhigeren Jugendlichen einzubinden, sowie die "Selbstdarsteller" zu beschäftigen. An der Abschlusspräsentation, Video und Auftritte, haben alle 16 Lehrlinge gleichermaßen mitgewirkt und den Beifall genossen!





	•	<b>77</b> • ••	7
Projekttitel:	Tonis	Friso	rsalon

Berufsschule: LBS St.Pölten

2. Lehrgang 2012/13

Teilnehmende Lehrlinge: 11 (Unterricht)

Projekttage: 3. Dezember 2012 + 10., 14., 31. Jänner 2013

Projektteam: Trick my Film - www.trickmyfilm.com

KulturvermittlerInnen: Birte Brudermann

(Projektleitung, künstl. und organisatorische Leitung – Regie)

Bartek Kubiak (filmische und technische Leitung)

Projektbeschreibung:

Ziel des Projekts ist es, einen Film zu erstellen, der in teils dokumentarischer, teils spiel-filmmäßiger Form bestimmte Alltagssituationen, die im Frisörsalon stattfinden, darstellt. Als Grundsituation wurden die Figuren des Meisters – Herr Toni – und seines Lehrlings – Ines – von den SchülerInnen erfunden; diese beiden Figuren führen erklärend durch den Film und zeigen durch praktische und theoretische Ausführungen frisörspezifische Inhalte in Bezug auf Umgang mit unterschiedlichen KundInnen.



Die Lehrlinge haben sehr konzentriert an diesem Projekt mitgearbeitet; haben die inhaltlichen Dialoge frei in sehr gut verständlicher Weise formuliert und konnten somit ad hoc und ohne Hilfe von außen mit den Aufnahmen beginnen. Während der gesamten Projektzeit konnten wir die professionelle und seriöse Arbeitsweise dieser Jugendlichen bewundern.



## KREAKTIV - Kultur in der Lehre NÖ

Im Rahmen von "Programm K3 - Kulturvermittlung mit Lehrlingen"

# Verein Jugend und Kultur, Projektkoordination:

Bernd Plaschka

Tel.: 0699 111 801 72 / b.plaschka@schulsozialarbeit.co.at

#### **KulturKontakt Austria:**

Roman Schanner

Tel.: 01 523 876 537 / roman.schanner@kulturkontakt.or.at